



NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche

Gemeinderatssitzung

vom 6. Mai 2020
in der Sporthalle des Bürgerhauses Straßlach

Vorsitz:

1. Bürgermeister Hans Sienerth

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Florian Brunsch
Ralf Deterding
Dr. Albert Geiger
Sabine Hüttenkofer
Prof. Dr. Reinhold Lang
Frank Ritter
Christina Salzberger
Leonhard Schlickerrieder
Peter Schneider
Dr. Helmut Schwarz
Dr. Oliver Seth
Matthias Spindler
Ina Steidle
Niko Stoßberger
Dr. Charlotte von Padberg
Florian Zweckinger

Verwaltung

Silvia Glas
Franz Gröbmair
Franz Kurz
Richard Schmidt

Gäste

Münchner Merkur

Presse

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

Sitzungsdauer:

19:00 Uhr bis 20:39 Uhr

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder
2. Neuerlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat
 - 2.1 Änderungsanträge zur künftigen Geschäftsordnung
 - 2.2 Erlass der Geschäftsordnung
3. Neuerlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
 - 3.1 Bestellung der Ausschüsse und Ausschussstärke
 - 3.2 Entschädigung ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder
 - 3.3 Beschluss zu § 5 der Gemeindeverfassungsrechtssatzung - zweiter Bürgermeister
 - 3.4 Wahl des zweiten Bürgermeisters / der zweiten Bürgermeisterin
 - 3.5 Beschluss zu § 5 Gemeindeverfassungsrechtssatzung - dritter Bürgermeister
 - 3.6 Wahl des dritten Bürgermeisters / der dritten Bürgermeisterin
 - 3.7 Erlass der Satzung
4. Vereidigung der weiteren Bürgermeister
5. Bestellung der Ausschussmitglieder
6. Bestellung des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für den Rechnungsprüfungsausschuss
7. Änderung der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting
8. Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting
9. Entschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrates der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting
10. Bestellung der Vertreter für die Mitgliederversammlung des Vereins zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V.

11. Bestellung des Verbandsmitglieds und seines Vertreters für den Zweckverband zur Wasserversorgung Endlhauser Gruppe
12. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.04.2020
13. Bekanntgaben des Vorsitzenden
14. Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern

Um 19.00 Uhr vor Sitzungsbeginn bestand für die Bürger die Gelegenheit, Anfragen an die Verwaltung zu richten.

I. Öffentlicher Teil

1. Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder

1. Bürgermeister Hans Sienerth nahm folgenden neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern den Eid gemäß Art. 31 Abs. 4 GO ab:

- Florian Brunsch
- Frank Ritter
- Dr. Helmut Schwarz
- Dr. Oliver Seth
- Ina Steidle
- Niko Stoßberger
- Dr. Charlotte von Padberg

2. Neuerlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat

2.1 Änderungsanträge zur künftigen Geschäftsordnung

Beschluss:

Bildung eine Haupt- und Umweltausschusses sowie Änderungen in den Zuständigkeiten des Bauausschusses

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird wie folgt gefasst:

2) Es wird folgender vorberatender Ausschuss mit nachstehendem Aufgabenbereich gebildet

Haupt- und Umweltausschuss:

Alle Angelegenheiten, die nicht einem anderen Ausschuss zugewiesen sind, insbesondere

1. Angelegenheiten der Haupt- und Finanzverwaltung:
Personalfragen, Finanz- und Steuerwesen, Satzungsrecht mit Ausnahme der Bauleit-planung, Verordnungen und Richtlinien, soweit nicht der erste Bürgermeister selbstständig entscheidet.
2. Umweltangelegenheiten:
 - a. Erstellung von Konzepten und konzeptionelle Fragen zu Angelegenheiten des Natur- und Klimaschutzes und des Mobilfunks
 - b. Maßnahmen zur Förderung des Artenschutzes und der Biodiversität,
 - c. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energien
 - d. Aufstellung von Messprogrammen und Einholung von Umweltgutachten
 - e. Empfehlungen zur Energiewirtschaft

- f. Bewirtschaftungskonzepte für Gewässer, soweit die Gemeinde unmittelbar betroffen ist und soweit nicht eine anderweitige Zuständigkeit gegeben ist

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 9 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung wird wie folgt gefasst:

Der Bauausschuss ist insbesondere im Rahmen der nachstehend genannten Aufgaben vorberatend tätig:

- a. Grundstücksangelegenheiten der Gemeinde einschließlich Verpachtungen und Vermietungen von Wohnungen
- b. Einheimischenprogramme und Baulandmodelle
- c. Straßenbau
- d. Straßenverkehr, Verkehrsplanung
- e. Widmungen nach Straßen- und Wegerecht
- f. Umlegungsverfahren, Grenzregelungsverfahren
- g. Ortplanung und Ortsentwicklung, einschließlich des Satzungsrechts und aller inzidenten Schritte der Bauleitplanung, insbesondere der Umweltverträglichkeitsprüfungen
- h. Beschaffung von Baugelände
- i. gemeindliche Bauvorhaben
- j. Straßengrundabtretungen und Erschließungsbeiträge
- k. Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen
- l. Bauordnungs- und bauplanungsrechtliche Fragen des Mobilfunks
- m. Ausübung von Vorkaufsrechten

soweit nicht der erste Bürgermeister selbstständig entscheidet.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Einsichtnahme in Niederschriften

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 35 Abs. 1 der Geschäftsordnung wird wie folgt gefasst:

(1) ¹In die Niederschriften über öffentliche Sitzungen können alle Gemeindebürger Einsicht nehmen; dasselbe gilt für auswärts wohnende Personen hinsichtlich ihres Grundbesitzes oder ihrer gewerblichen Niederlassungen im Gemeindegebiet (Art. 54 Abs. 3 Satz 2 GO). ²Darüber hinaus werden Niederschriften öffentlicher Sitzungen nach deren Genehmigung durch den Gemeinderat im Rats- und Bürgerinformationssystem bereitgestellt. ³Namen von Beteiligten oder Betroffenen dürfen jedoch grundsätzlich im Interesse des Schutzes des Persönlichkeitsrechtes nicht veröffentlicht werden, es sei denn, sie sind zur Information der Öffentlichkeit zwingend erforderlich.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Form und Frist für die Einladung

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Variante 2: Schriftliche oder elektronische Ladung, Einsatz eines Ratsinformationssystems

(1) ¹Die Gemeinderatsmitglieder werden schriftlich unter Beifügung der Tagesordnung oder mit ihrem Einverständnis elektronisch zu den Sitzungen eingeladen. ²Im Falle einer elektronischen Einladung werden der Sitzungstermin und der Sitzungsort durch eine E-Mail und die Tagesordnung durch einen mit dieser E-Mail versandten Link auf ein in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich (Ratsinformationssystem) eingestelltes und abrufbares Dokument mitgeteilt. ³Die Tagesordnung kann bis spätestens zum Ablauf des 3. Tages vor der Sitzung ergänzt werden.

(2) Im Falle der elektronischen Ladung geht die Tagesordnung zu, wenn die E-Mail nach Absatz 1 Satz 2 im elektronischen Briefkasten des Empfängers oder bei seinem Provider abrufbar eingegangen und üblicherweise mit der Kenntnisnahme zu rechnen ist.

(3) ¹Der Tagesordnung sollen weitere Unterlagen, insbesondere Beschlussvorlagen, beigelegt werden, wenn und soweit das sachdienlich ist und Gesichtspunkte der Vertraulichkeit sowie des Datenschutzes nicht entgegenstehen. ²Die weiteren Unterlagen können schriftlich oder elektronisch im Ratsinformationssystem im Sinne von Absatz 1 Satz 2 zur Verfügung gestellt werden. ³Hat das Gemeinderatsmitglied sein Einverständnis zur elektronischen Ladung erklärt, werden die weiteren Unterlagen grundsätzlich nur elektronisch bereitgestellt.

(4) ¹Die Ladungsfrist beträgt 4 Tage; sie kann in dringenden Fällen auf 3 Tage verkürzt werden. ²Der Sitzungstag und der Tag des Zugangs der Ladung werden bei der Berechnung der Frist nicht mitgerechnet.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 5 Stimmen für nein: 12

Beschluss:

Form und Frist für die Einladung

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 25 der Geschäftsordnung wird wie folgt gefasst:

Variante 1: Elektronische Ladung, Einsatz eines Ratsinformationssystems

(1) ¹Die Gemeinderatsmitglieder werden mit ihrem Einverständnis elektronisch zu den Sitzungen eingeladen, indem der Sitzungstermin und der Sitzungsort durch eine E-Mail und die Tagesordnung durch einen mit dieser E-Mail versandten Link auf ein in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich (Ratsinformationssystem) eingestelltes und abrufbares Dokument mitgeteilt werden. ²Die Tagesordnung kann bis spätestens zum Ablauf des 3. Tages vor der Sitzung ergänzt werden.

(2) Die Tagesordnung geht zu, wenn die E-Mail nach Absatz 1 Satz 1 im elektronischen Briefkasten des Empfängers oder bei seinem Provider abrufbar eingegangen und üblicherweise mit der Kenntnisnahme zu rechnen ist.

(3) ¹Der Tagesordnung sollen weitere Unterlagen, insbesondere Beschlussvorlagen, beigelegt werden, wenn und soweit das sachdienlich ist und Gesichtspunkte der Vertraulichkeit sowie des Datenschutzes nicht entgegenstehen. ²Die weiteren Unterlagen werden grundsätzlich nur elektronisch im Ratsinformationssystem im Sinne von Absatz 1 Satz 1 zur Verfügung gestellt.

(4) ¹Die Ladungsfrist beträgt 4 Tage; sie kann in dringenden Fällen auf 3 Tage verkürzt werden. ²Der Sitzungstag und der Tag des Zugangs der Ladung werden bei der Berechnung der Frist nicht mitgerechnet.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 1

Hinweis:

GR-Dr. Geiger erhält die Ladung zur Gemeinderatssitzung separat per Post.

2.2 Erlass der Geschäftsordnung

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Geschäftsordnung für den Gemeinderat Straßlach-Dingharting wird in der Fassung der Anlage 2 neu erlassen.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

3. Neuerlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

3.1 Bestellung der Ausschüsse und Ausschussstärke

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Bestellung der Ausschüsse:

Es werden folgende Ausschüsse bestellt:

- a) Bauausschuss
- b) Haupt- und Umweltausschuss
- d) Rechnungsprüfungsausschuss

Der Bauausschuss ist ein beschließender Ausschuss. Die übrigen Ausschüsse sind vorberatend tätig.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Ausschussstärke:

Die Ausschüsse bestehen mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses aus dem ersten Bürgermeister als Vorsitzenden und sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern. Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus fünf ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern. Der Gemeinderat bestellt ein Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zum Vorsitzenden.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

3.2 Entschädigung ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 40,00 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats oder eines Ausschusses.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 1

3.3 Beschluss zu § 5 der Gemeindeverfassungsrechtssatzung - zweiter Bürgermeister

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 5 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts erhält folgende Fassung: Der zweite Bürgermeister ist Ehrenbeamter.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

3.4 Wahl des zweiten Bürgermeisters / der zweiten Bürgermeisterin

Erster Bürgermeister Hans Sienerth wies darauf hin, dass die weiteren Bürgermeister gemäß Art. 35 Abs. 1 GO aus der Mitte des Gemeinderats zu wählen sind und die Wahl unter Beachtung der Vorschriften des Art. 51 Abs. 3 GO in geheimer Abstimmung zu erfolgen hat.

Vorschläge Kandidaten

Aus dem Gemeinderat wurden Peter Schneider und Florian Zweckinger zur Wahl des zweiten Bürgermeisters vorgeschlagen.

Bildung des Wahlausschusses

Zur Durchführung der Wahl des zweiten Bürgermeisters wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem der erste Bürgermeister als Vorsitzender und die Gemeinderatsmitglieder Prof. Dr. Reinhold Lang und Ralf Deterding als Beisitzer angehörten.

Wahl des zweiten Bürgermeisters

1. Wahlgang

Die Stimmabgabe erfolgte in einer Wahlkabine. Der Vorsitzende forderte zur Abgabe der Stimmzettel für die Wahl des zweiten Bürgermeisters auf. Die Stimmzettel wurden zusammengefasst in die Wahlurne geworfen und jede Stimmabgabe in einem Verzeichnis der Mitglieder des Gemeinderats vermerkt.

Von den 17 Mitgliedern des Gemeinderats waren bei der Wahl 17 anwesend und haben ihre Stimme abgegeben.

Die Wahlurne wurde vom Wahlausschuss geöffnet und die Stimmzettel ungeöffnet gezählt. Es wurden 17 Stimmzettel abgegeben. Diese Zahl stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel wurden geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wurde festgestellt, dass ein Stimmzettel ungültig ist. Von den gültigen Stimmzetteln entfielen auf

| | |
|--------------------|-----------|
| Florian Zweckinger | 7 Stimmen |
| Peter Schneider | 8 Stimmen |
| Sabine Hüttenkofer | 1 Stimme. |

Dieses Wahlergebnis wurde vom ersten Bürgermeister verkündet. Von ihm wurde festgestellt, dass keiner der Kandidaten die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen, Florian Zweckinger und Peter Schneider erfolgt.

Erster Bürgermeister Hans Sienerth wies darauf hin, dass die weiteren Bürgermeister gemäß Art. 35 Abs. 1 GO aus der Mitte des Gemeinderats zu wählen sind und die Wahl unter Beachtung der Vorschriften des Art. 51 Abs. 3 GO in geheimer Abstimmung zu erfolgen hat.

2. Wahlgang

Bildung des Wahlausschusses

Zur Durchführung der Wahl des zweiten Bürgermeisters wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem der erste Bürgermeister als Vorsitzender und die Gemeinderatsmitglieder Prof. Dr. Reinhold Lang und Ralf Deterding als Beisitzer angehörten.

Wahl des zweiten Bürgermeisters

Die Stimmabgabe erfolgte in einer Wahlkabine. Der Vorsitzende forderte zur Abgabe der Stimmzettel für die Wahl des zweiten Bürgermeisters auf. Die Stimmzettel wurden zusammengefasst in die Wahlurne geworfen und jede Stimmabgabe in einem Verzeichnis der Mitglieder des Gemeinderats vermerkt.

Von den 17 Mitgliedern des Gemeinderats waren bei der Wahl 17 anwesend und haben ihre Stimme abgegeben.

Die Wahlurne wurde vom Wahlausschuss geöffnet und die Stimmzettel ungeöffnet gezählt. Es wurden 17 Stimmzettel abgegeben. Diese Zahl stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel wurden geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wurde festgestellt, dass zwei Stimmzettel ungültig sind. Von den gültigen Stimmzetteln entfielen auf

| | |
|--------------------|------------|
| Florian Zweckinger | 7 Stimmen |
| Peter Schneider | 8 Stimmen. |

Dieses Wahlergebnis wurde vom ersten Bürgermeister verkündet. Von ihm wurde festgestellt, dass Peter Schneider die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum zweiten Bürgermeister gewählt ist. Er fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Peter Schneider nahm die Wahl an.

3.5 Beschluss zu § 5 Gemeindeverfassungsrechtssatzung - dritter Bürgermeister

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 5 der Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts erhält folgende Fassung: Der zweite und dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 15 Stimmen für nein: 2

3.6 Wahl des dritten Bürgermeisters / der dritten Bürgermeisterin

Erster Bürgermeister Hans Sienerth wies darauf hin, dass die weiteren Bürgermeister gemäß Art. 35 Abs. 1 GO aus der Mitte des Gemeinderats zu wählen sind und die Wahl unter Beachtung der Vorschriften des Art. 51 Abs. 3 GO in geheimer Abstimmung zu erfolgen hat.

Vorschläge Kandidaten

Aus dem Gemeinderat wurden Sabine Hüttenkofer und Florian Zweckinger zur Wahl des dritten Bürgermeisters vorgeschlagen.

Bildung des Wahlausschusses

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Zur Durchführung der Wahl des dritten Bürgermeisters wurde ein Wahlausschuss gebildet, dem der erste Bürgermeister als Vorsitzender und die Gemeinderatsmitglieder Prof. Dr. Reinhold Lang und Ralf Deterding als Beisitzer angehörten.

Wahl des dritten Bürgermeisters

Die Stimmabgabe erfolgte in einer Wahlkabine. Der Vorsitzende forderte zur Abgabe der Stimmzettel für die Wahl des dritten Bürgermeisters auf. Die Stimmzettel wurden zusammengefasst in die Wahlurne geworfen und jede Stimmabgabe in einem Verzeichnis der Mitglieder des Gemeinderats vermerkt.

Von den 17 Mitgliedern des Gemeinderats waren bei der Wahl 17 anwesend und haben ihre Stimme abgegeben.

Die Wahlurne wurde vom Wahlausschuss geöffnet und die Stimmzettel ungeöffnet gezählt. Es wurden 17 Stimmzettel abgegeben. Diese Zahl stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel wurden geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wurde festgestellt, dass 17 Stimmzettel gültig sind. Von den gültigen Stimmzetteln entfielen auf

| | |
|--------------------|------------|
| Florian Zweckinger | 8 Stimmen |
| Sabine Hüttenkofer | 9 Stimmen. |

Dieses Wahlergebnis wurde vom ersten Bürgermeister verkündet. Von ihm wurde festgestellt, dass Sabine Hüttenkofer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zur dritten Bürgermeisterin gewählt ist. Er fragte die Gewählten, ob sie die Wahl annimmt. Sabine Hüttenkofer nahm die Wahl an.

3.7 Erlass der Satzung

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird in der Fassung der Anlage 1 neu erlassen.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

4. Vereidigung der weiteren Bürgermeister

1. Bürgermeister Hans Siennerth nahm dem zweiten Bürgermeister Peter Schneider den Eid gemäß Art. 27 Abs. 1 KWBG ab.

1. Bürgermeister Hans Siennerth nahm der dritten Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer den Eid gemäß Art. 27 Abs. 1 KWBG ab.

5. Bestellung der Ausschussmitglieder

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen (bzw. Ausschussgemeinschaften) werden folgende Ausschussmitglieder bestellt:

Bauausschuss:

| Mitglied | 1. Stellvertreter | 2. Stellvertreter | benannt von |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Niko Stoßberger | Prof. Dr. Reinhold Lang | Florian Zweckinger | CSU |
| Florian Zweckinger | Dr. Albert Geiger | Dr. Helmut Schwarz | CSU |
| Sabine Hüttenkofer | Leonhard Schlickerrieder | Dr. Oliver Seth | GRÜNE |
| Dr. Charlotte v. Padberg | Ina Steidle | | SPD/FDP |
| Christina Salzberger | Matthias Spindler | Florian Brunsch | FWG |
| Ralf Deterding | Peter Schneider | Frank Ritter | UWV |

Haupt- und Umweltausschuss:

| Mitglied | 1. Stellvertreter | 2. Stellvertreter | benannt von |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Prof. Dr. Reinhold Lang | Dr. Helmut Schwarz | Niko Stoßberger | CSU |
| Florian Zweckinger | Niko Stoßberger | Dr. Helmut Schwarz | CSU |
| Dr. Oliver Seth | Leonhard Schlickerrieder | Sabine Hüttenkofer | GRÜNE |
| Ina Steidle | Dr. Charlotte v. Padberg | | SPD/FDP |
| Matthias Spindler | Christina Salzberger | Florian Brunsch | FWG |
| Frank Ritter | Peter Schneider | Ralf Deterding | UWV |

Rechnungsprüfungsausschuss:

| Mitglied | 1. Stellvertreter | 2. Stellvertreter | benannt von |
|----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Florian Zweckinger | Niko Stoßberger | Dr. Helmut Schwarz | CSU |
| Dr. Oliver Seth | Sabine Hüttenkofer | Leonhard Schlickerrieder | GRÜNE |
| Ina Steidle | Dr. Charlotte v. Padberg | | SPD/FDP |
| Christina Salzberger | Matthias Spindler | Florian Brunsch | FWG |
| Peter Schneider | Ralf Deterding | Frank Ritter | UWV |

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

6. **Bestellung des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für den Rechnungsprüfungsausschuss**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

GR-Steidle wird zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt.

Anwesend: 16 Stimmen für ja: 16 Stimmen für nein: 0

GR-Prof. Dr. Lang war während der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt im Sitzungssaal nicht anwesend.

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

GR-Salzberger wird zur Stellvertreterin der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

7. **Änderung der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 2 Abs. 1 Nr. 2 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting wird wie folgt geändert:

„der Bau und der Betrieb von öffentlichen Zwecken dienenden Immobilien insbesondere der Sporthalle,“

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Eingefügt wird § 2 Abs. 1 Nr. 5 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting:

„der Hochbau von gemeindlichen Immobilien.“

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 2 Abs. 6 Nr. 4 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting wird gestrichen.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 5 Abs. 1 Satz 1 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting wird dahingehend geändert, dass der Verwaltungsrat aus dem Vorsitzenden und **16** weiteren Mitgliedern besteht.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

§ 5 Abs. 1 Satz 2 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting wird gestrichen.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting erlässt aufgrund von Art. 23 und Art. 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737), folgende

Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting:

§ 1 Änderung der Unternehmenssatzung

§ 2 Abs. 1 Nr. 2 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting, in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2014 erhält folgenden Wortlaut:

„der Bau und der Betrieb von öffentlichen Zwecken dienenden Immobilien insbesondere der Sporthalle,“

§ 2 Abs. 1 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting, in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2014 wird um Nummer 5 ergänzt:

„der Hochbau von gemeindlichen Immobilien.“

§ 2 Abs. 6 Nr. 4 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting, in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2014 wird gestrichen.

§ 5 Abs. 1 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting, in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2014 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und **16** weiteren Mitgliedern.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. Mai 2020 in Kraft.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

8. **Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens „Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting“ werden die Gemeinderatsmitglieder

- Florian Brunsch
- Ralf Deterding
- Dr. Albert Geiger
- Sabine Hüttenkofer
- Dr. Reinhold Lang
- Frank Ritter
- Christina Salzberger
- Leonhard Schlickerrieder
- Peter Schneider
- Dr. Helmut Schwarz
- Dr. Oliver Seth
- Matthias Spindler
- Ina Steidle
- Niko Stoßberger
- Dr. Charlotte von Padberg
- Florian Zweckinger

bestellt. Die Bestellung erfolgt bis zum Ende der Wahlzeit des jetzigen Gemeinderats am 30. April 2026. Im Übrigen endet die Bestellung mit vorzeitigem Ausscheiden aus dem Gemeinderat.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

9. **Entschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrates der
Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Mitglieder des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens „Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting“ erhalten eine Entschädigung in entsprechender Anwendung von § 3 Abs. 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in der jeweils gültigen Fassung. Sofern Verwaltungsratssitzungen auf den gleichen Tag wie Gemeinderatssitzungen fallen, ist die Entschädigung mit dem Sitzungsgeld für die Gemeinderatssitzung abgegolten.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

10. **Bestellung der Vertreter für die Mitgliederversammlung des Vereins zur
Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München
e.V.**

Beschluss:

Vertreter 1

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Als Vertreter der Gemeinde Straßlach-Dingharting für die Mitgliederversammlung des „Vereins zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V.“ wird der erste Bürgermeister Hans Sienerth bestellt.

Vertreter 2

Als weiterer Vertreter der Gemeinde Straßlach-Dingharting für die Mitgliederversammlung des „Vereins zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V.“ wird der zweite Bürgermeister Peter Schneider bestellt.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

11. **Bestellung des Verbandsmitglieds und seines Vertreters für den Zweckverband
zur Wasserversorgung Endlhauser Gruppe**

Beschluss:

Verbandsrat

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung Endlhauser Gruppe wird der 1. Bürgermeister Hans Sienerth bestellt.

Stellvertreter des Verbandsrats

Zum Stellvertreter des Verbandsrats für den Zweckverband zur Wasserversorgung Endlhauser Gruppe wird der zweite Bürgermeister Peter Schneider bestellt.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 17 Stimmen für nein: 0

12. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.04.2020

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Das mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung versandte Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.04.2020 wird genehmigt.

Anwesend: 17 Stimmen für ja: 10 Stimmen für nein: 0

GR-Brunsch, GR-Ritter, GR-Dr. Schwarz, GR-Stoßberger, GR-Dr. Seth, GR-Steidle, GR-Dr. von Padberg haben sich bei der Abstimmung ihrer Stimme enthalten.

13. Bekanntgaben des Vorsitzenden

| | | |
|-----------|-----------------------|---------------------------------------|
| Mittwoch, | 13.05.2020, 19.00 Uhr | Haupt- und Umweltausschuss – entfällt |
| Mittwoch, | 20.05.2020, 19.00 Uhr | Bauausschuss |
| Mittwoch, | 27.05.2020, 19.00 Uhr | Gemeinderat |

14. Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern

Anfragen wurden keine gestellt

Der Vorsitzende schloss die öffentliche Sitzung um 20:39 Uhr.

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung bestand für die Bürger die Gelegenheit, Anfragen an die Verwaltung zu richten.

Vorsitzender
Hans Sienerth
1. Bürgermeister

Protokollführer
Silvia Glas